

## **N I E D E R S C H R I F T**

### **über die 13. Sitzung des Werksausschuss**

vom: **13.12.2002**  
von: **16:00 Uhr**  
bis: **18:45 Uhr**  
Ort: **Verwaltungsgebäude ESi**

#### **Anwesend waren:**

##### I. Vom Werksausschuss:

Stv Karl-Wilhelm Kirchhöfer	als Vorsitzender
Stv Joachim Boller	
s.B. Bernd Dieter Ferger	
Stv. Traude Fries	für s.B. Eckhard Wagener bis 18.25 Uhr
s.B. Harald Hahn	
Stv. Rolf Klöpperpieper	
Stv. Wilhelm Lauble	
Stv. Steffen Mues	
Stv. Manfred Reitz	
Stv. Hansgeorg Schiemer	
Stv. Manfred Schneider	
s.B. Burkhard Schuß	
s.B. Hartmut Spies	
s.B. Jürgen Stinner	für s.B. Walter Mengel
s.B. Karl-Heinz Gerhards	als beratendes Mitglied gem. § 58 GO für Herrn Walter

##### Verwaltung:

Ulf Stötzel	Bürgermeister bis 18.10 Uhr
Reinhold Baumeister	Stadtkämmerer bis 18.30 Uhr
Hans Harms	Werkleiter ESi
Ulrich Krüger	stellv. Werkleiter ESi
Christof Quandel	ESi, kaufm. Abteilung
Gerhard Vetter	ESi, Verwaltungsabteilung als Schriftführer

**A.      ÖFFENTLICHE SITZUNG**

Nachdem Herr Kirchhöfer Herrn Bürgermeister Stötzel und Herrn Stadtkämmerer Baumeister begrüßt hat und keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgebracht werden, wird die Tagesordnung wie folgt erledigt:

**1.      Mitunterzeichnung der Niederschrift**

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Boller bestimmt.

**2.      Bestimmung eines Protokollführers**

Zur Protokollführung wird Herr Vetter bestimmt.

**3.      Genehmigung der letzten Niederschrift**

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

**4.      Fragestunde**

Es liegen keine Anfragen vor.

**5.      Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Anträge vor.

**6.      Wirtschaftsplan 2003**

Vorlagenr. 2377/2002

- 6.1.    *Erfolgsplan 2003*
- 6.2    *5-jähriger Finanzplan 2003 bis 2007*
- 6.3    *5-jähriger Investitionsplan 2003 bis 2007*
- 6.4    *Stellenübersicht*

In seiner kurzen Einführung zur Vorlage erläutert Herr Harms, dass Herr Quandel zunächst eine Einführung in den Wirtschaftsplan geben wird und Herr Krüger zu drei Kostenkalkulationen Stellung nehmen wird.

Nachdem Herr Quandel den Wirtschaftsplan und die Gebührenkalkulation ausführlich erläutert hat, beantwortet Herr Harms die Frage von Herrn Schneider bezüglich der Kosten für die Regeneinlassreinigung dahingehend, dass nunmehr im Erfolgsplan der Betrag aus dem BAB der Abteilung Stadtreinigung eingesetzt worden ist. Er führt weiter aus, dass weitere Gespräche unter Beteiligung des Personirates, der Abteilung Organisation und der Stadtreinigung stattgefunden haben.

Es ist davon auszugehen, dass im Laufe des ersten Halbjahres 2003 eine Lösung erreicht wird.

An der weiteren Aussprache über den Wirtschaftsplan beteiligen sich die Herren Mues, Stötzel, Gerhards und Spies. Die Fragen werden von Herrn Quandel beantwortet. Bezüglich der Aufwendungen für den Anlagenabgang in Höhe von 300.000,- €, die nach Einschätzung von Herrn Kirchhöfer u. a. mit dafür verantwortlich sind, dass das Eigenkapital mehr und mehr aufgezehrt wird, sagt Herr Harms zu, diese Problematik noch einmal mit dem Wirtschaftsprüfer zu besprechen.

Zum Investitionsplan führt Herr Krüger aus, dass in Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes aus dem Jahr 2000 im Jahr 2003 drei Investitionsschwerpunkte vorgesehen seien. Zum ersten die Erstellung noch fehlender Regenüberlaufbecken, zum zweiten die Kanalisationsmaßnahmen zum Anschluss noch vorhandener Kleinkläranlagen und zum dritten die Beseitigung von baulichen und hydraulischen Missständen bei vorhandenen Kanälen.

Bezüglich der Erstellungen der fehlenden Regenüberlaufbecken führt Herr Krüger aus, dass mit einem Kostenvolumen von 6,35 Mio. € die Erstellung von drei Regenüberlaufbecken im Bereich der Kläranlage Weidenau, zwei Regenüberlaufbecken im Bereich der Kläranlage Siegen und vier Regenüberlaufbecken im Bereich der Kläranlagen Büdenholz geplant seien. Einige Regenüberlaufbecken würden in Form von Kanalstauräumen verwirklicht.

Hinsichtlich der Situation der Kanalisationsmaßnahmen zum Anschluss der vorhandenen Kleinkläranlagen verweist Herr Krüger noch einmal auf den Kleinkläranlagenbericht vom 21.06.2000. Auf Nachfrage hält Herr Krüger die Investitionen für die Kläranlage Siegen von 1 Mio. € pro Jahr für besonders erwähnenswert und macht deutlich, dass an dieser Anlage in Zukunft permanent investiert werden müsse.

Auf die Frage von Herrn Stötzel, ob die zusätzlich geplanten Wohn- und Gewerbeflächen in dem Abwasserbeseitigungskonzept mit berücksichtigt seien, erklärt Herr Krüger, dass alle dem ESi vorliegenden, verlässlichen Planungsdaten der Stadt Siegen berücksichtigt seien.

**Der Werksausschuss des Rates der Stadt Siegen empfiehlt dem Rat der Stadt Siegen den Wirtschaftsplan 2003 laut Anlagen zu beschließen (einstimmig).**

## 7. Gebührenkalkulation 2003

Vorlagennr. 2378/2002

Im Hinblick darauf, dass bereits unter TOP 6 grundsätzliche Ausführungen hierzu gemacht wurden, wird auf eine weitere Erläuterung der Vorlage verzichtet. Für die Herren Schneider und Boller wird aus der Vorlage deutlich, dass seit der Einführung des differenzierten Gebührenmaßstabes die Bürger sich bemühen, Versickerungen vorzunehmen bzw. die Versiegelung von privaten Flächen zu vermeiden.

Für Herrn Boller stellt sich allerdings die Frage, warum der Anteil der öffentlichen Flächen gleich geblieben ist, obwohl s. E. die Stadt Siegen ihr Straßennetz erweitert hat.

Herr Vetter führt hierzu aus, dass ausweislich der Auskunft der Abteilung Straße und Verkehr keine neuen Straßen an das Kanalnetz angeschlossen worden sind. Die von Herrn Boller angesprochene Straße am Alten Stadtplatz ist bereits in der Gesamtquadratmeterzahl der öffentlichen Fläche enthalten.

**Der Werksausschuss des Rates der Stadt Siegen empfiehlt einstimmig dem Rat, die Gebührenkalkulation Kanalbenutzungsgebühren 2003 mit der Gebühr von 2,02 €/m<sup>3</sup> verbrauchten Frischwasser und 0,88 €/m<sup>2</sup> angeschlossener Fläche zu beschließen.**

## 8. Festlegung der Sitzungstermine 2003

Vorlagennr. 2379/2002

Der Werksausschuss beschließt nach kurzer Diskussion die vorgeschlagenen Sitzungstermine gemäß Vorlage, jedoch mit einer Änderung des Sitzungsbeginns. Die Sitzungen werden zukünftig um 15.30 Uhr beginnen.